

Die Music Together®-Erfahrung für Eltern / Betreuungspersonen

1. Halbjahr	Halbjahre 2-3
• Sie und Ihr Kind werden Freude am gemeinsamen Musizieren haben und ein ganzes Repertoire an Liedern, Bewegungen und spielerischen Aktivitäten kennenlernen. Zu Hause schauen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind das Liederalbum an und setzen die musikalischen Ideen darin spielerisch um. • Gemeinsam erfreuen Sie sich an der Musik, die Sie und Ihr Kind mit den Aufnahmen und dem Liederalbum kennen und lieben gelernt haben. • Die Reaktion Ihres Kindes auf Ihr musikalisches Spiel zeigt Ihnen, wie wichtig Ihre Vorbildfunktion ist – ganz egal, ob Sie musikalisches Talent zu haben glauben. • Sie und Ihr Kind knüpfen durch musikalische Aktivitäten wie dem gemeinsamen Singen und Tanzen im Kurs Kontakte mit anderen Familien. • Ihr Kind baut freudig eine Beziehung zur Leiterin oder dem Leiter seines Music Together-Kurses auf – vielleicht ist dies seine erste Erfahrung mit einer Lehrerin oder einem Lehrer. • Die Musik nimmt in Ihrem Leben eine neue Rolle ein: Gemeinsam mit Ihrem Kind singen Sie neue Lieblingslieder und beenden den Tag jetzt immer öfter mit einem Schlaflied.	• Mit jedem Halbjahr erweitern Sie Ihr musikalisches Repertoire um neue Lieder, Bewegungen und Aktivitäten. • Sie beobachten die musikalische Entwicklung Ihres Kindes und bekommen so ein Gespür dafür, wie die Music Together-Philosophie in Ihrem Alltag funktioniert. • Sie können jetzt beobachten, dass Ihr Kind auf seine ganz eigene Art und Weise lernt. Bei Music Together wird der natürliche Lernprozess jedes Kindes wertgeschätzt. • Die Freundschaften aus dem 1. Kurshalbjahr festigen sich und Sie sehen nun, wie gemeinsames Musizieren zu langfristigen Beziehungen führen kann. • Die Musik wird für Sie und Ihr Kind immer mehr zu einer natürlichen Form der Kommunikation: Die musikalischen Impulse aus dem Kurs sind in das gemeinsame Spiel zu Hause integriert – Sie singen nun beim Baden oder Anziehen vielleicht zusammen Lieder oder denken sich gemeinsam neue Reime für Alltagstätigkeiten aus.
Halbjahre 4-6	Halbjahre 7+
• Sie fühlen sich beim Musizieren mit Ihrem Kind zunehmend sicher – vielleicht improvisieren Sie lustige Geräusche oder denken sich neue Verse für bekannte Lieder aus. • Sie üben sich immer mehr im Beobachten und lernen, die musikalischen Entwicklungsschritte Ihres Kindes zu erkennen. • Sie bekommen immer mehr Lust, selbst zu musizieren – vielleicht holen Sie ein Instrument aus Ihrer Schulzeit vom Dachboden oder beginnen sogar damit, Instrumentalunterricht zu nehmen. • Ihre eigene musikalische Erfahrung wächst und Sie werden immer mehr zum Vorbild – nicht nur für Ihr Kind, sondern auch für andere Erwachsene. • Sie haben nun viele Musikaufnahmen, die der ganzen Familie Freude bereiten – besonders auf langen Autofahrten! 	• Das Spielen von und mit Musik gehört inzwischen fest zu Ihrem Alltag – ob bei gemeinsamen Aktivitäten, vor dem Essen und Schlafen oder auf Reisen. • Falls Sie inzwischen ein weiteres Kind in Ihrer Familie begrüßt haben, genießen Sie besonders die Nähe, die Sie bei gemeinsamen Kursbesuchen als Familie spüren. • Wenn Sie an die frühe musikalische Entwicklung Ihres Kindes zurückdenken, sind Sie dankbar für das starke musikalische Fundament, dass es mit Ihrer Hilfe legen konnte. • Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, werden Sie vielleicht feststellen, dass Sie den gemeinsamen Besuch des Music Together-Kurses vermissen. • Vielleicht möchten Sie nun selbst einen außerschulischen Musikkurs anleiten, oder Sie interessieren sich für frühkindliche Musikentwicklung und absolvieren eine Ausbildung, um selbst Music Together-Kurse anzuleiten. 

Wachsen und lernen – mit Music Together®



Music Together®

Die Entwicklung Ihres Kindes mit Music Together®

	Entdecken		Wachsen		Weitere Entwicklung	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Halbjahre 3-4	Halbjahre 5-6	Drittes Jahr	Viertes Jahr
Music Together – Einstieg im Babyalter 	WILLKOMMEN AUF IHRER REISE MIT MUSIC TOGETHER! - Ihr Baby macht erste Musikerfahrungen und reagiert darauf auf vielfältige Weise: Es dreht seinen Kopf zum Klang hin, bewegt sich beim Saugen, streckt seine Arme aus und tritt mit den Füßen – all das sind erste musikalische Reaktionen! - Ihr Baby „singt“ mit gurgelnden Geräuschen die gehörten Lieder mit. - Eine „charakteristische Geste“ kann in Form einer typischen Körperbewegung als persönliche Reaktion auf musikalische Reize gezeigt werden.	- Ihr Baby beginnt nun mit „musikalischem Brabbeln“ – Klänge werden als Reaktion auf Musik erzeugt. Brabbelt Ihr Baby nach dem Kurs besonders viel? Dann spielt es mit Musik und „übt“ den Einsatz der Klänge, die es gerade gehört hat. - Die Music Together-Lieder werden für Ihr Baby immer vertrauter und beruhigen es. Wenn Sie einen Babysitter haben, kann das Abspielen der Lieder auch in Ihrer Abwesenheit helfen, wenn Ihr Baby unruhig ist. - Unmittelbar nach einem Lied versucht Ihr Baby vielleicht, die Tonhöhen des Liedes nachzuahmen. Antworten Sie ihm, indem Sie diese Melodien mitsingen – bestimmt werden Sie gleich mit einem Strahlen belohnt!	- Ihr Kleinkind kann nun verschiedene musikalische Aktivitäten ausführen, sich selbst ein Instrument aussuchen und begreift viele der musikalischen Rituale im Kurs. - Ihr Kind versucht mit Gesten die Aktivitäten aus dem Kurs nachzuahmen. Stimmen Sie mit ein – Ihr Kind wird begeistert „Nochmal, nochmal!“ rufen. - Als Reaktion auf Musik kann Ihr Kleinkind über kurze Zeit den Grundschlag halten. Energisches körperliches Spiel, wie Herumwirbeln oder Hüpfen mit einem Elternteil, unterstützt die Entwicklung des Rhythmusempfindens.	- Vielleicht singt Ihr Kleinkind schon die letzten Takte einiger Liedzeilen. Machen Sie ein Spiel daraus: Lassen Sie beim Singen die letzten Takte weg und schauen Sie, was passiert. - Ihr Kind kann vielleicht mit seinen Bewegungen schon über kurze Zeit ein gleichmäßiges Tempo zeigen. Dies ist ein wichtiger Schritt in der rhythmischen Entwicklung, egal ob das Tempo zu einem gehörten Lied passt oder nicht. - Ihr Kind kann sich nun aktiver an musikalischen und bewegten Aktivitäten beteiligen – beispielsweise könnte es Freude daran haben, im Kurs Tiergeräusche nachzuahmen.	- Seit dem Music Together-Kursbeginn hat Ihr Kind sich enorm weiterentwickelt. Jetzt kann es Liedabschnitte vielleicht schon mit richtiger Intonation und rhythmisch korrekt singen! Wissen Sie noch, wie es war, als es im Kurs nur brabbeln konnte? - Ihrem Kind macht es Freude, sich immer aktiver am Kursgeschehen zu beteiligen. Vielleicht zeigt es sogar von allein den jüngeren Kindern, was sie alles tun können. - Gegen Ende des 3. Jahres kann Ihr Kind vielleicht den Rhythmus eines gehörten Liedes im richtigen Tempo mitklopfen. Noch immer sind Sie dabei das wichtigste Vorbild.	- Bis zum Vorschulalter hat Ihr Kind seine eigene Art und Weise des Musizierens gefunden: Es singt und bewegt sich freudig und mühelos. - Zu Hause möchte Ihr Kind vielleicht „Music Together“ spielen, indem es die Anleitungen aus dem Kurs nachahmt und die ganze Familie zum Musizieren auffordert. - Ihr Kind singt nun noch einmal die Lieder, die es als Baby kennengelernt hat. Seine musikalische Erfahrung ist dabei eine ganz andere: Bekanntes wird ganz neu erlebt – und schließlich gemeistert. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Music Together – Einstieg mit 1-2 Jahren 	WILLKOMMEN AUF IHRER REISE MIT MUSIC TOGETHER! - Ihr Kind kann Musik schon bewusst wahrnehmen – sowohl im Kurs als auch im Alltag. Vielleicht bewegt es sich gern zu Radiomusik oder versucht schon, auf seine eigene Art Lieder mitzusingen. - Selbst die Kleinsten werden schon mit Gesten oder Geräuschen die Musik aus dem Kurs einfordern. Beobachten Sie einmal, welche Lieder und Instrumente Ihr Kind am liebsten mag. - Kinder beobachten das Verhalten von Erwachsenen genau und streben immer nach Nachahmung. Ihr Kind fängt nun vielleicht an, Sie beim Singen oder Musizieren imitieren zu wollen.	- Ihr Kind begrüßt seine(n) Music Together-Kursteiler(in) wahrscheinlich schon mit einem Strahlen und freut sich über die Umarmung nach dem Abschiedslied „Goodbye, So Long, Farewell.“ - Ihr Kleinkind beginnt nun vielleicht damit, bestimmte Liedabschnitte und Reime zu singen, insbesondere die letzten Phrasen. Den letzten Ton eines Liedes trifft es jetzt immer sicherer. - Wenn Sie die Music Together-Aufnahmen im Auto abspielen, tönen nun vielleicht prompt Rhythmen oder Melodiefetzen aus dem Kindersitz.	- Ihr Kind wird sich im Kurs immer sicherer fühlen und hat nun vielleicht schon den Mut, zu improvisieren – entweder still für sich oder indem es im Kurs freiwillig seine Ideen mit Anderen teilt. - Vielleicht kann Ihr Kind mit seinen Bewegungen schon über kurze Zeit ein gleichmäßiges Tempo zeigen. Dies ist ein für die Entwicklung des Rhythmusgefühls wichtiger Schritt – egal ob dieses Tempo zu einem gehörten Lied passt oder nicht. - Achten Sie einmal darauf, ob Sie im Alltag spontan das fröhliche Singen Ihres Kindes hören – vielleicht erkennen Sie sogar das Lied wieder!	- Ähnlich wie Lieblingsgeschichten, die Ihr Kind immer wieder vorgelesen haben möchte, wünscht es sich nun vielleicht Music Together-Lieder aus vergangenen Kursen. Vielleicht erkennt es sogar seine Lieblingslieder in den Alben wieder. - Ihr Vorschulkind singt nun vielleicht schon ganze Lieder einschließlich Text, denn seine musikalische Entwicklung wirkt sich auch positiv auf seine Sprachentwicklung aus. - Zu Hause hat Ihr Kind vielleicht Freude daran, sich eigene Lieder auszudenken und mit Rhythmen und Melodien zu experimentieren. Seien Sie nicht überrascht, wenn es plötzlich damit beginnt, Ihnen abends ein Schlaflied zu singen!	- Ihr Kind knüpft im Music Together-Kurs durch musikalische Aktivitäten neue Freundschaften. - Vielleicht bemerken Sie, dass Ihr Kind zeitweise im Kurs mehr beobachtet und weniger aktiv mitmacht. Es ist sich jetzt darüber bewusst, dass sein Singen und seine Bewegungen nicht immer zu dem passen, was es um sich herum hört und sieht. Durch aufmerksames Zuhören lernt es nun, seinen eigenen musikalischen Ausdruck zu verfeinern. - Bis zum Ende des 3. Jahres bei Music Together kann Ihr Kind vielleicht schon mit korrekter Intonation oder im perfekten Rhythmus singen!	- Älteren Kindern macht es oft Freude, die Lieder aus dem Music Together-Kurs auch im Kindergarten vorzusingen. - Ihr Kind kann sich Lieder nun sicherer merken – sie werden im musikalischen Gedächtnis regelrecht „abgespeichert“. Das ist die Grundlage für lebenslange Freude an der Musik und beim Musizieren. - Obwohl Ihr Kind noch immer eine spielerische Lernumgebung braucht, zeigt es vielleicht schon Interesse am Instrumentalspiel oder anderen Formen des Musikunterrichtes. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Music Together – Einstieg mit 3-4 Jahren 	WILLKOMMEN AUF IHRER REISE MIT MUSIC TOGETHER! - Kinder, für die Music Together noch neu ist, wollen im Kurs meist erst einmal beobachten. Vielleicht zeigt Ihr Kind jedoch zu Hause schon erstes Interesse daran, die Aktivitäten selbst umzusetzen. - Ihr Kind beginnt nun vielleicht schon, Abschnitte der Music Together-Lieder zu singen oder Reime zu wiederholen – oder es bittet Sie darum, ein Lied zu spielen. - Die Kreativität Ihres Kindes wird aktiv gefördert, wenn es zu Hause mit den Liedern aus dem Kurs auf seine eigene Art und Weise herumexperimentiert.	- Ihr Kind ist nun mit der Music Together-Routine vertraut und freut sich vielleicht besonders auf die wiederkehrenden Lieder, wie den „Hello-Song“, die Mitspielzeit mit Instrumenten oder das Wiegenlied. - Ältere Kinder haben durch ihre Körperwahrnehmung schon eine gute Grundlage für die Entwicklung des Rhythmusempfindens. Vielleicht tanzt oder hüpfen Ihr Kind ja schon freudig im Takt eines gehörten Liedes! - Ihr Kind erzählt viel von der Leiterin oder dem Leiter „seines“ Music Together-Kurses – die neue Beziehung integriert es vielleicht auch in sein tägliches Spiel. Im Kurs beteiligt es sich gern aktiv und bietet seine Hilfe an.	- Vielleicht spielt Ihr Kind nun auch zu Hause „Music Together“: Familienmitglieder oder Kuscheltiere eignen sich ausgezeichnet dafür. - Ihr Vorschulkind singt einige Lieder in Teilen und andere ganz mit. Häufig singt es dabei seinen Spielzeugen oder Kuscheltieren vor oder beginnt, selbstständig die Aufnahmen abzuspielen und im Liederalbum mitzulesen. - Ihr Kind kann nun spontan Verbindungen zwischen Alltagsaktivitäten und dazu passenden Music Together-Liedern herstellen: Es singt vielleicht beim Baden den „Water-Song“ oder stimmt ein Tierlied an, während es mit dem Familienhund spielt.	- Ihr Kind kann sich nun zu Hause eigene Lieder ausdenken und möchte diese vielleicht sogar im Kurs vorsingen. - Ihr Kind wird allmählich mit musikalischer Notation vertraut und versteht nun, dass Musik ähnlich wie Worte gelesen werden kann. - Vielleicht wird Ihr Kind sich zeitweise weniger aktiv im Kurs beteiligen und stattdessen aufmerksamer beobachten und zuhören. Es vergleicht Melodien und Muster, die es hört, mit seinen eigenen Versuchen des musikalischen Ausdrucks. Auf diesen wichtigen Entwicklungsschritt folgt meist der „Durchbruch“ in Form des Erwerbs elementarer musikalischer Kompetenz.	- Ihr Kind beendet nun seine Reise durch das Music Together-Programm. Es hat sich dabei ein wertvolles Lieder-Repertoire angeeignet, das fest in seinem musikalischen Gedächtnis verankert ist – eine ausgezeichnete Grundlage für seine weitere musikalische Entwicklung. - Ihr Kind kann nun mit Musik so spielen, wie es auch Musiker tun: improvisieren, dirigieren, Dynamik, Tempo, Artikulation und Phrasierung variieren – und sogar komponieren! - Dank der Vielzahl unterschiedlicher Ton- und Taktarten der Music Together-Lieder kann Ihr Kind nun ein scharfes Gehör entwickeln. Vielleicht unterscheidet es sogar schon zwischen Dur und Moll oder Zweier- und Dreierschlag. - Ihr Kind hat ein zunehmend feines musikalisches Ausdrucksvermögen und möchte nun vielleicht mit dem Instrumentalspiel oder Gesangsunterricht beginnen, um seine musikalische Entwicklung fortzusetzen. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!	